

Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender – Ralf P. Thomas, CFO

Entwicklung im ersten Quartal wie erwartet

Q1, Geschäftsjahr 2015, Pressekonferenz
München, 27. Januar 2015

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

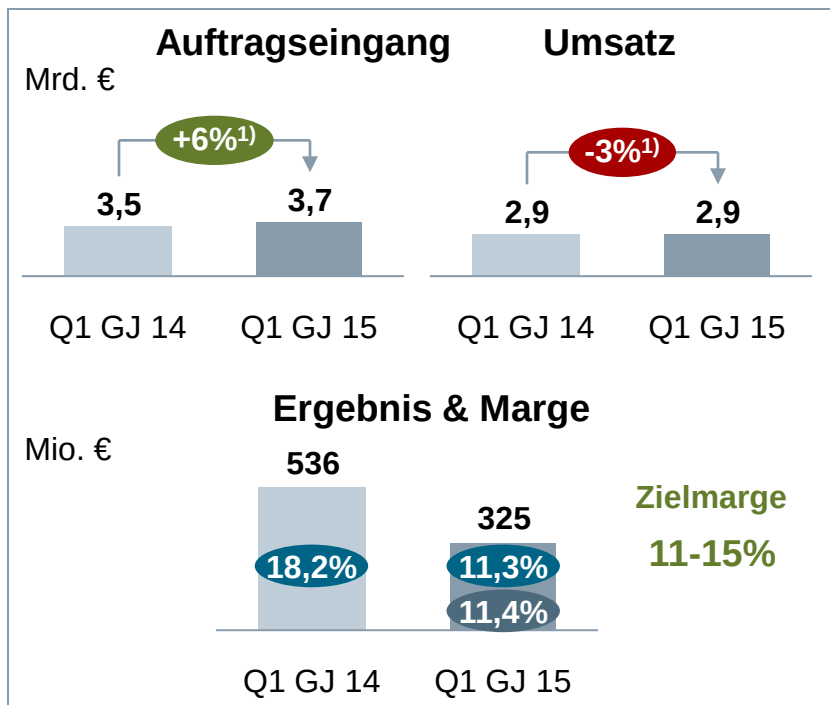
Wesentliche Entwicklungen

- Anhaltende **Volatilität** im **Konjunktur-** und **Marktumfeld**
- **Auftragsrückgang (-13%)** angesichts eines deutlich **geringeren Volumens** aus **Großaufträgen**
- **Moderates organisches Umsatzwachstum (+3%)**, getrieben von Mobility, Wind Power und Digital Factory
- **Marge für das industrielle Geschäft** mit **10,2%** im erwarteten Rahmen
- **Gewinn nach Steuern von 1,1 Mrd. € (-25%)** und **unverwässertes Ergebnis je Aktie von 1,30 €** durch Faktoren außerhalb des industriellen Geschäfts belastet, insbesondere durch das niedrige Zinsniveau
- **Starker Free Cash Flow** aus dem industriellen Geschäft
- **Deutliche Fortschritte** bei der **Portfoliooptimierung**: Rolls-Royce-Teilakquisition sowie Veräußerungen von BSH und Audiologie abgeschlossen; Joint Venture Primetals Technologies gestartet

PG: Margenrückgang wie erwartet, Maßnahmen in Kraft

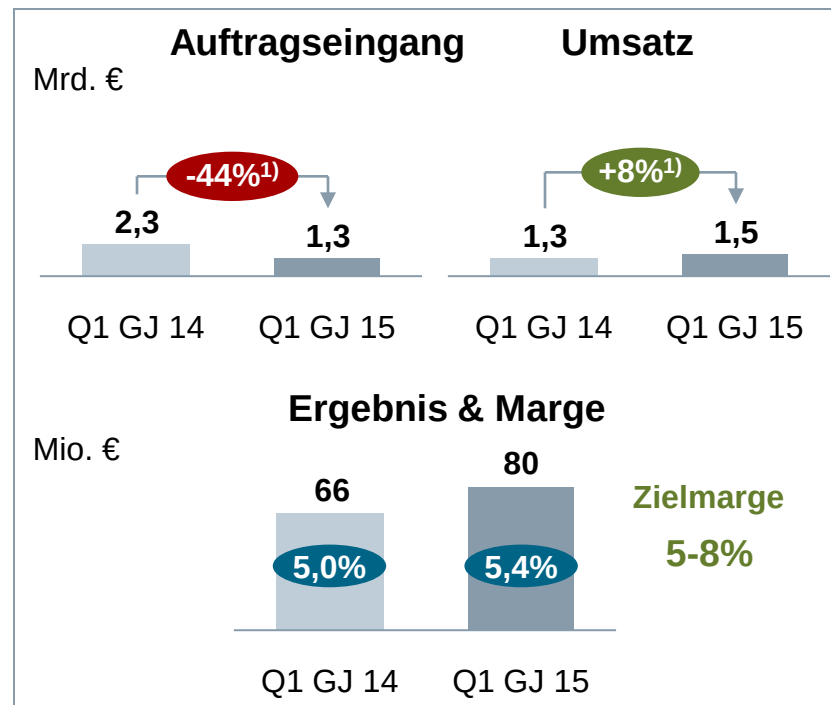
WP: Fokus auf Stärkung der Ertragskraft

Power and Gas (PG)



- Margenrückgänge in allen Geschäften, höhere Betriebskosten u. geringerer Serviceanteil
- Anhaltende Herausforderungen führen zu Preisdruck und Überkapazitäten

Wind Power and Renewables (WP)



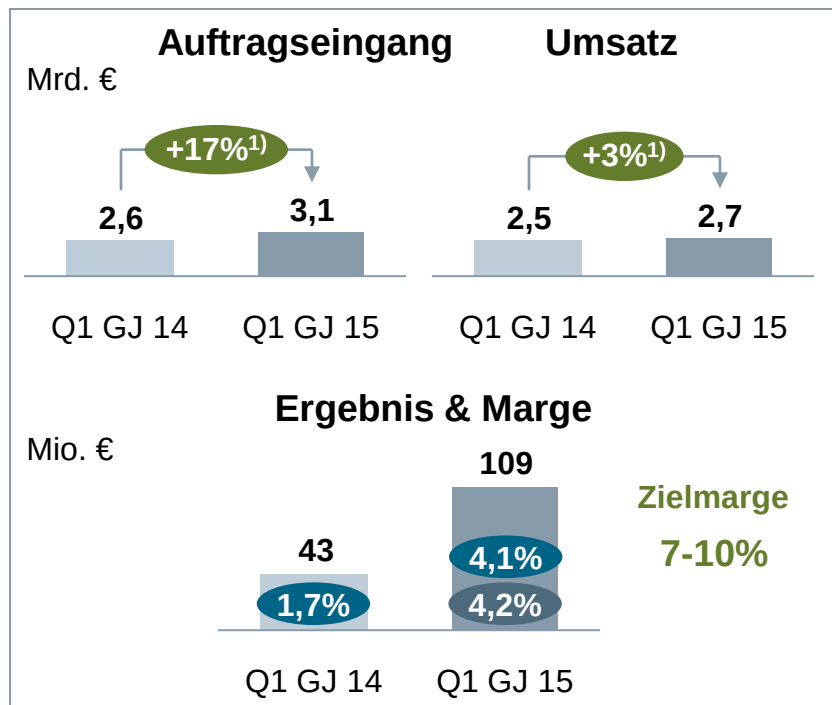
- Deutlich geringeres Volumen aus Großaufträgen in Deutschland und USA
- Gestiegener Ergebnisbeitrag von Services
- Kosten für Ramp-up neuer Turbinenangebote

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte

EM: Sukzessive Verbesserung der Profitabilität

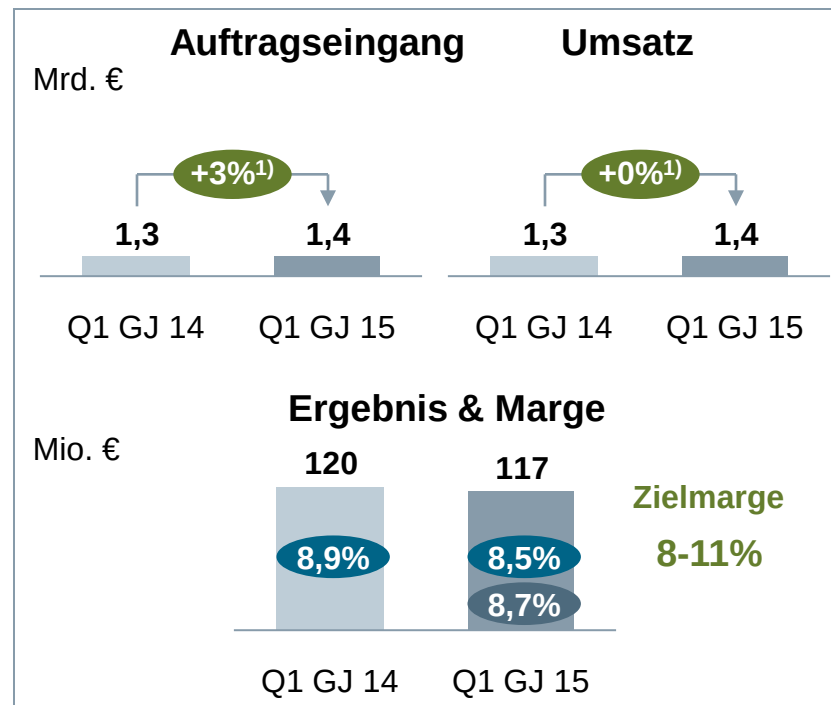
BT: Solider Start, CHF-Aufwertung hat kurzfr. Einfluss

Energy Management (EM)



- Breit gefächertes regionales Auftragswachstum; HGÜ-Großauftrag in Kanada
- Abarbeitung von Altprojekten nach Plan

Building Technologies (BT)



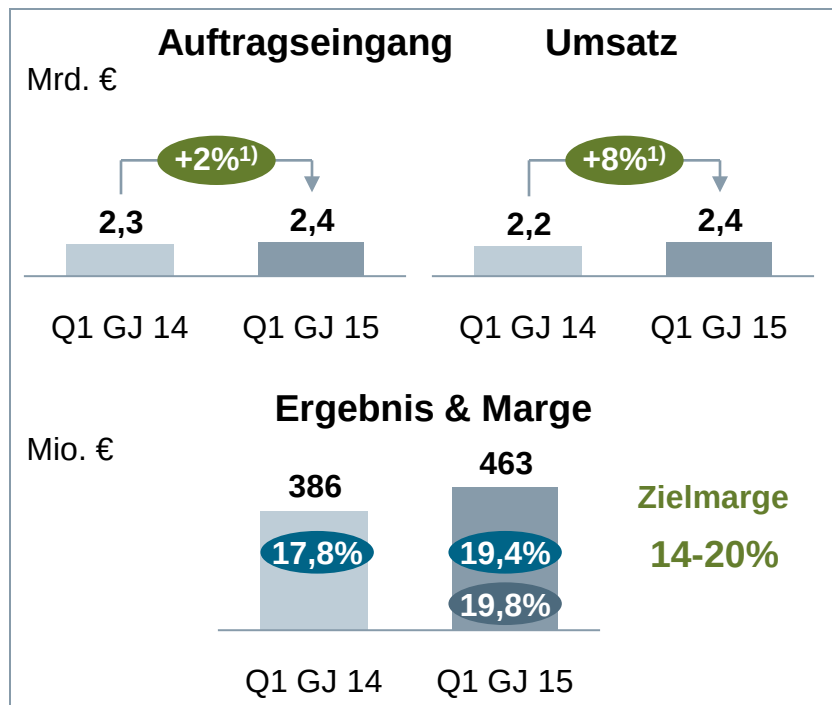
- Auftragswachstum von USA und Naher Osten getrieben
- Negativeffekt aus der deutlichen Aufwertung des Schweizer Franken erwartet

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte

DF: Breit gefächertes Wachstum beflügelt Marge

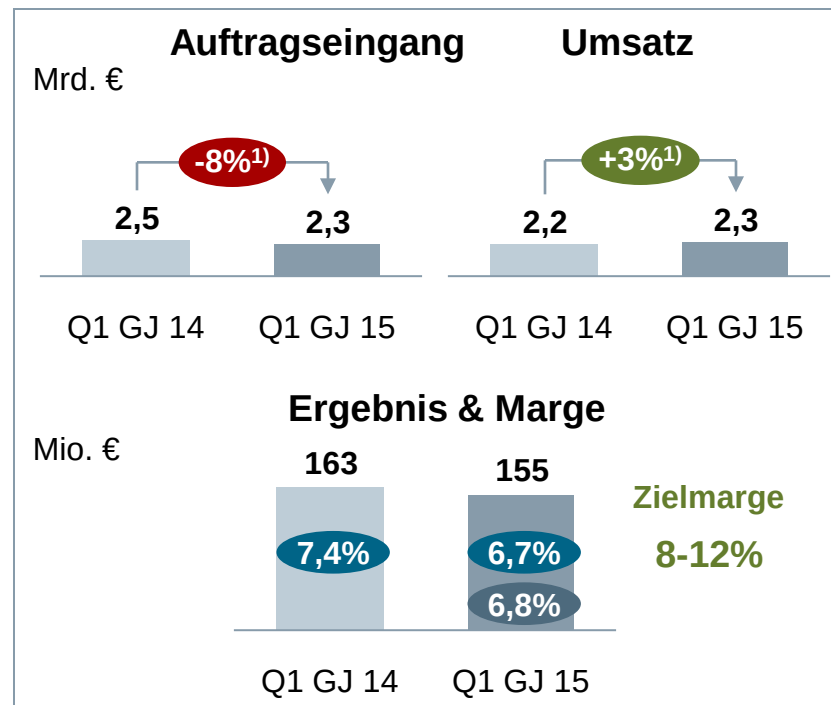
PD: Höhere Betriebsausgaben (Opex) belasten Marge

Digital Factory (DF)



- Umsatzanstieg angeführt von China und USA
- Volumengetriebener Margenanstieg aus starkem Produkt- und Industriesoftware-Geschäft

Process Industries and Drives (PD)

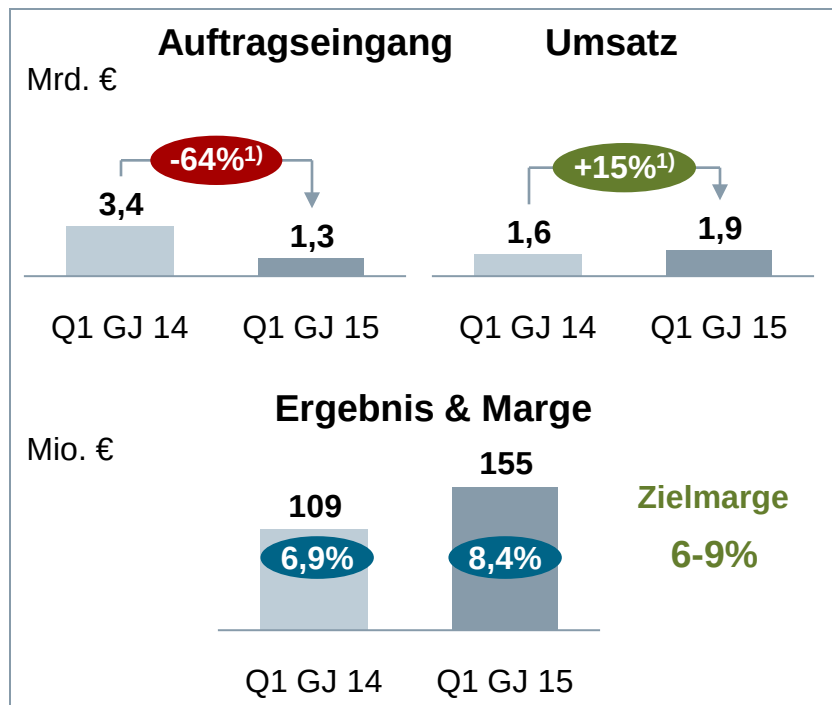


- Geringeres Volumen aus Großaufträgen und schwächere Nachfrage aus Grundstoff-industrien
- Höhere F&E- und Vertriebskosten

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte

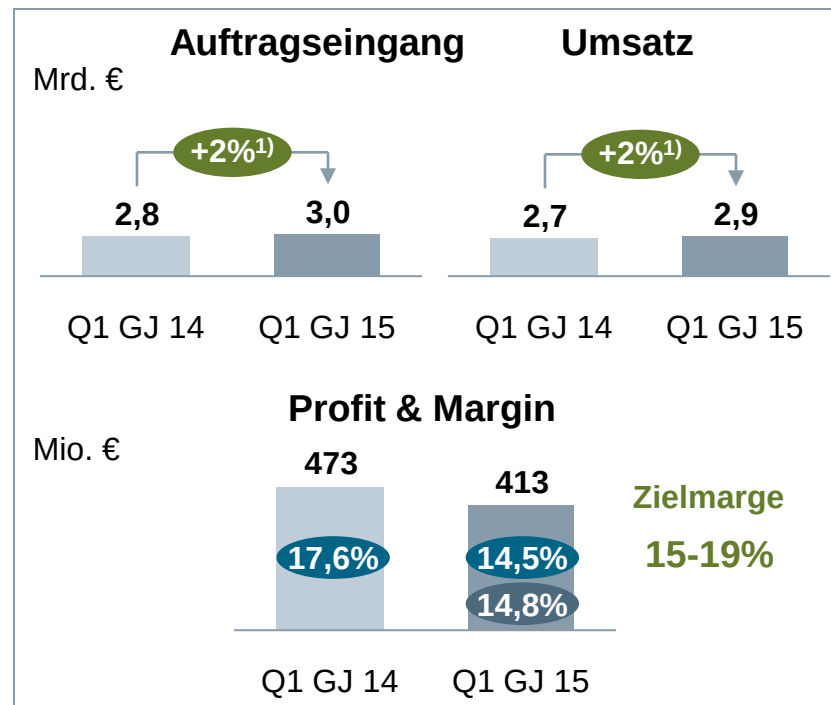
MO: Positive Mixeffekte treiben Margenverbesserung HC: Ungünstiger Mix mit negativen Margeneffekten

Mobility (MO)



- Geringeres Auftragsvolumen gegenüber hoher Vergleichsbasis
- Positive Mixeffekte aus hoch-margigen Geschäften

Healthcare (HC)

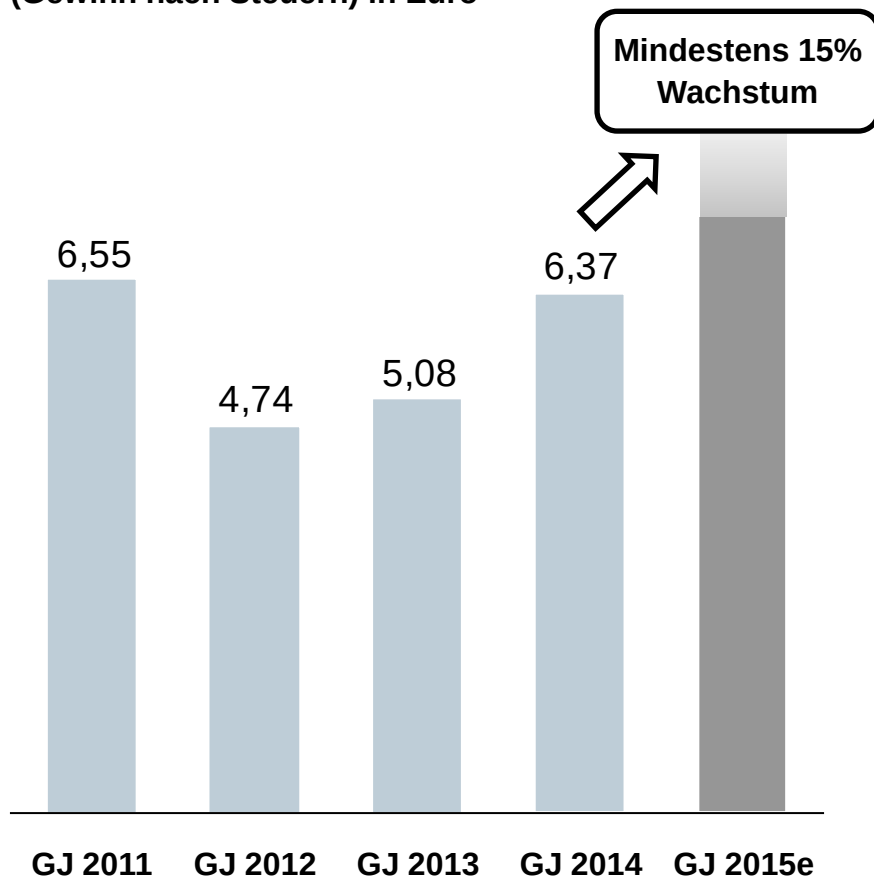


- Starker Auftragseingang in Europa und USA, Asien schwach
- Ungünstiger Mix bei Imaging & Therapy; noch keine positiven Währungseffekte

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte

Ausblick Geschäftsjahr 2015

Unverwässertes Ergebnis je Aktie
(Gewinn nach Steuern) in Euro



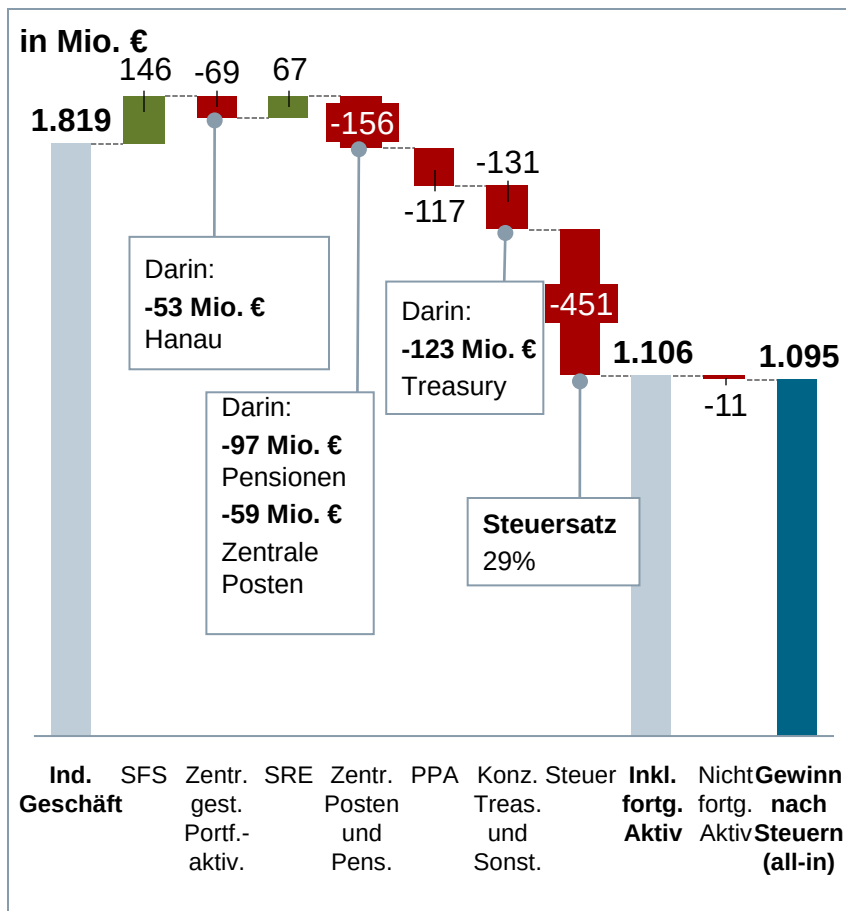
- Wir gehen davon aus, dass unser **Geschäftsumfeld im Geschäftsjahr 2015** unter anderem wegen **geopolitischer Spannungen komplex** sein wird.
- Wir erwarten, dass die **Umsatzerlöse auf organischer Basis** auf dem **Vorjahresniveau** bleiben und wir mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein **Book-to-Bill-Verhältnis von über 1** erreichen werden.
- Außerdem erwarten wir, dass **Veräußerungsgewinne** uns in die Lage versetzen, das **unverwässerte Ergebnis je Aktie** (für den **Gewinn nach Steuern**) um **mindestens 15% gegenüber dem Wert des Geschäftsjahrs 2014** von **6,37 €** zu **steigern**.
- Für unser **Industrielles Geschäft** erwarten wir eine **Ergebnismarge* von 10% bis 11%**.
- Von diesem Ausblick sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

* Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 schließt unsere weiterentwickelte Ergebnisdefinition die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, aus.

Anhang

Ungünstige Zinsentwicklung belastet Geschäftsbereiche außerhalb des Industriegeschäfts

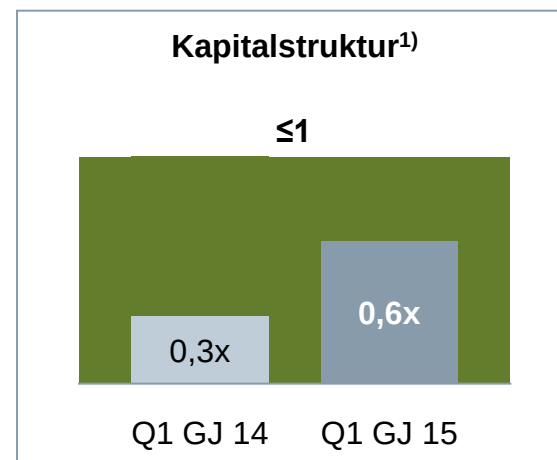
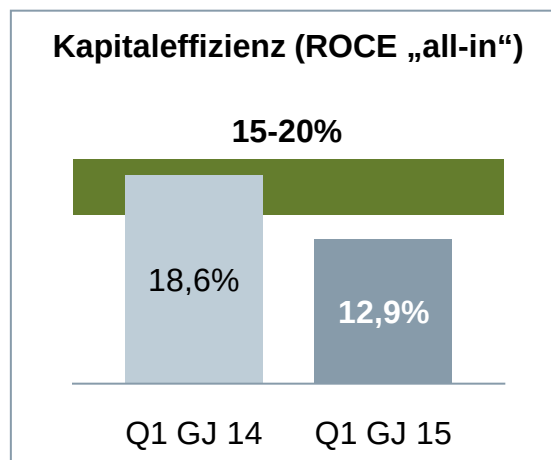
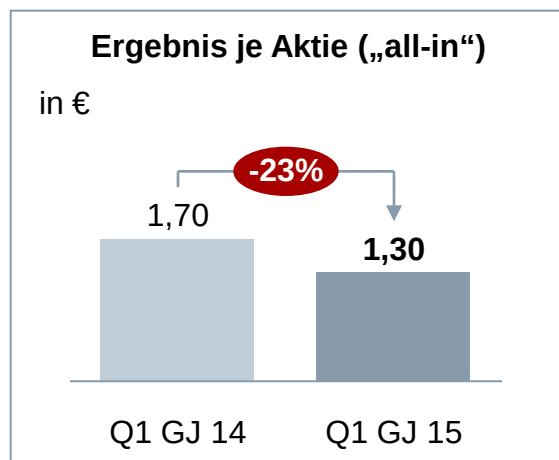
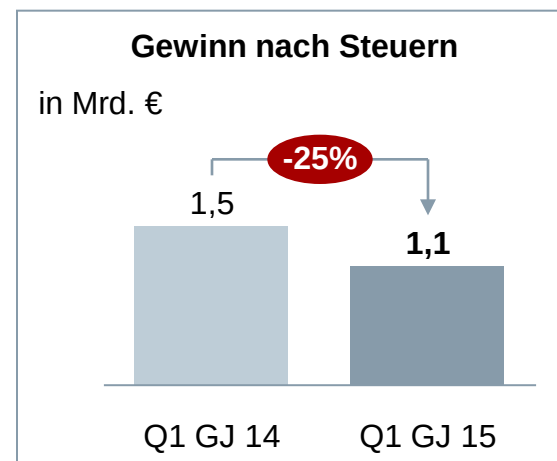
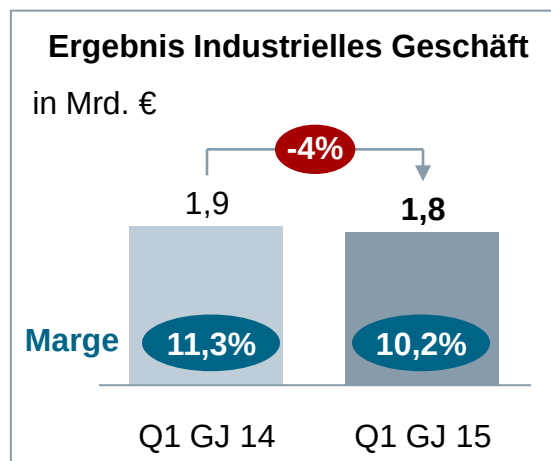
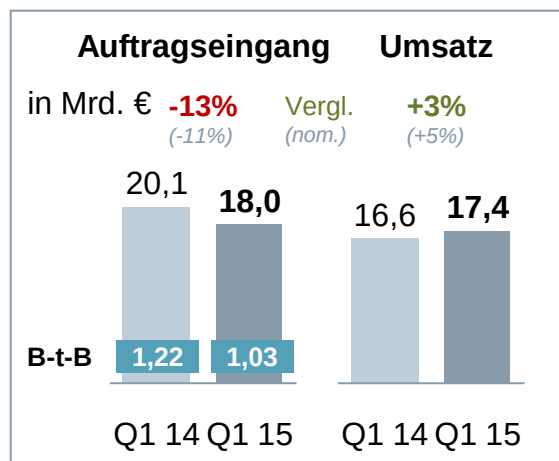
Außerhalb des Industriegeschäfts (Q1 GJ 2015)



Wesentliche Themen

- **Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten:**
 - **Q1:** Wegfall des Beteiligungsergebnisses aus BSH und Effekt aus der Neubewertung der Hanau-Verbindlichkeiten aufgrund gesunkener Zinsen
 - **Q2e:** Veräußerungsgewinn aus BSH (~1,4 Mrd. € vor Steuern) und Negativeffekt in Verbindung mit Unify von rund 300 Mio. €
- **Konzern-Treasury:** Erheblicher Negativeffekt aus Derivaten, die nicht die Voraussetzungen zur Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen
- **Nicht fortgeführte Aktivitäten:**
 - **Q1:** Verlust von 56 Mio. € in Zusammenhang mit Metals Technologies
 - **Q2e:** Gewinn aus der Veräußerung von Audiology (~1,6 Mrd. € vor Steuern)

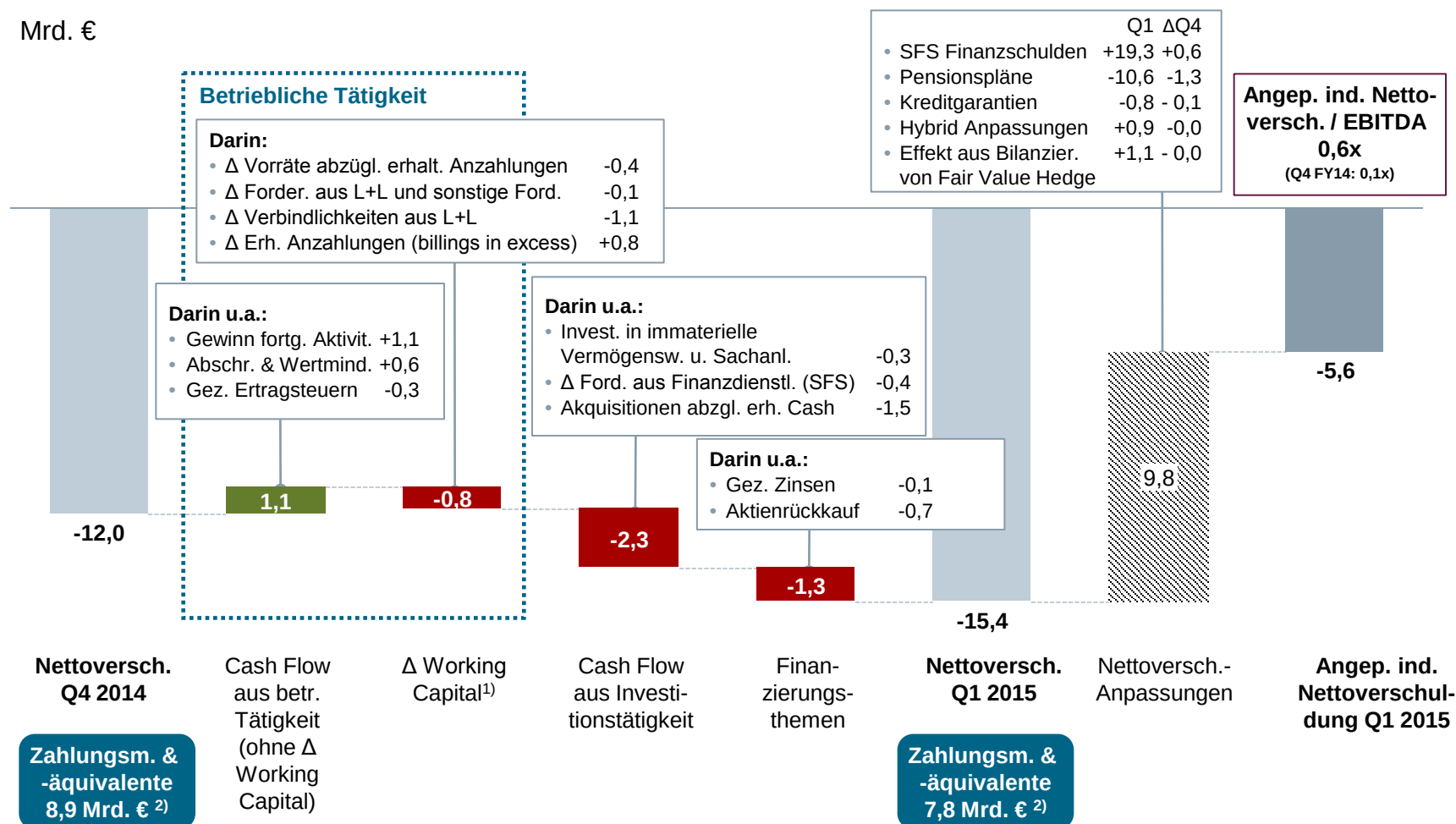
Kennzahlen-Cockpit



1) Industrielle Nettoverschuldung/EBITDA; EBITDA ohne Herausrechnung der Beteiligungsergebnisse aus at-equity-bewerteten Anteilen

Überleitung Nettoverschuldung – Q1 GJ 2015

Mrd. €



1) Einschl. Cash Flows aus der Veränderung der Vorräte abzgl. erhaltener Anzahlungen, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Veränderung der erhaltenen Anzahlungen auf noch nicht abgeschlossene Auftragsprojekte, die die Auftragskosten und realisierten Gewinnanteile übersteigen

2) Einschl. zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

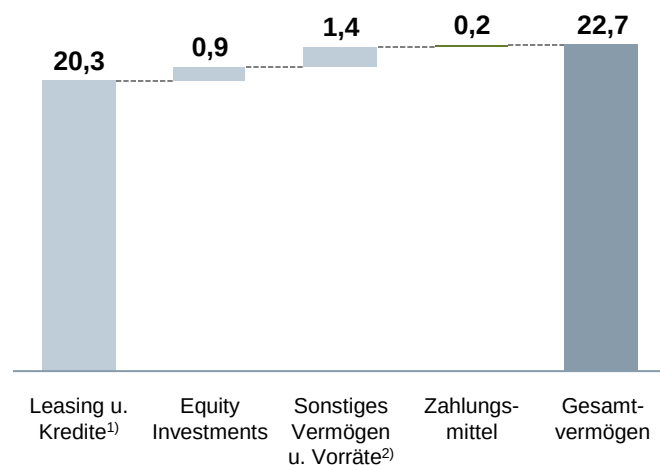
SFS-Kennzahlen Q1 GJ 2015

SFS-Finanzkennzahlen

- **Vermögenswerte** 22,7 Mrd. €
- **Ergebnis vor Ertragsteuern** 146 Mio. €
- **Eigenkapitalrendite (ROE) nach Steuern** 20,5%
- **Cash Flow aus betrieblicher und Investitionstätigkeit** -178 Mio. €

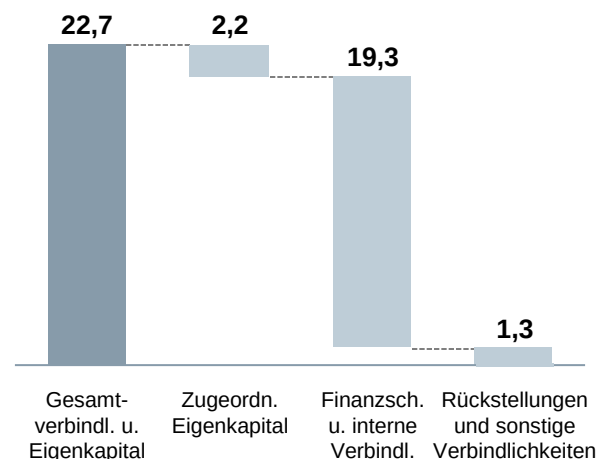
Vermögenswerte

Mrd. €



Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Mrd. €



1) Operating- und Finanzleasingverträge, Kredite, vermögensbasierte Kreditgeschäfte (Asset Based Lending), Forderungen aus Forfaitierungs- und Factoringgeschäften

2) Konzerninterne Finanzforderungen, Wertpapiere, (positive) beizulegende Zeitwerte von Derivaten, Steuerforderungen, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Grundstücke und Gebäude, Rechnungsabgrenzungsposten und Vorräte

Die Unterdeckung der Pensionspläne von Siemens stieg im ersten Quartal auf -9,6 Mrd. €

Die Deckungslücke für die Pensionspläne von Siemens hat sich im ersten Quartal vergrößert, im Wesentlichen aufgrund eines niedrigeren angenommenen Abzinsungssatzes.

in Mrd. € ¹⁾	GJ 2012	GJ 2013	GJ 2014	Q1 GJ 2015
Defined Benefit Obligation (DBO) der Pensionspläne	-33,0	-32,6	-35,0	-36,8
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens für Pensionspläne	24,1	24,1	26,5	27,3
Finanzierungsstatus der Pensionspläne	-8,9	-8,5	-8,5	-9,6
DBO der Pläne mit sonstigen Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (i. W. nicht gedeckt)	0,7	0,6	0,5	0,6
Abzinsungssatz²⁾	3,2%	3,4%	3,0%	2,6%
Zinsertrag aus Planvermögen²⁾	0,9	0,8	0,8	0,2
Tatsächlicher Ertrag aus Planvermögen²⁾	3,2	1,3	2,9	0,8

1) Die Berechnung der Zahlen erfolgt gemäß IAS 19 (Überarbeitung 2011) auf fortlaufender Basis

2) Seit Q1 GJ 2015 basieren die Zahlen auf allen Leistungen aus Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Pensionspläne und pensionsähnlichen Leistungszusagen)

Siemens Finanzpresse – Ansprechpartner



Dennis Hofmann	+49 89 636-22804
Alexander Becker	+49 89 636-36558
Wolfram Trost	+49 89 636-34794
Torsten Wolf	+49 9131 18-82532

Internet:	www.siemens.com/presse
E-Mail:	press@siemens.com
Telefon:	+49 89 636-33443
Fax:	+49 89 636-35260